

Dieses Dokument ist lediglich eine Dokumentationsquelle, für deren Richtigkeit die Organe der Gemeinschaften keine Gewähr übernehmen

► **B**

ENTSCHEIDUNG DES RATES

vom 12. Dezember 1977

**zur Einführung eines gemeinsamen Verfahrens zum Informationsaustausch über die Qualität des
Oberflächensüßwassers in der Gemeinschaft**

(77/795/EWG)

(ABl. L 334 vom 24.12.1977, S. 29)

Geändert durch:

		Amtsblatt	
	Nr.	Seite	Datum
► M1 Entscheidung des Rates vom 19. Oktober 1981 (81/856/EWG)	L 319	17	7.11.1981
► M2 Entscheidung der Kommission vom 24. Juli 1984 (84/422/EWG)	L 237	15	5.9.1984
► M3 Entscheidung des Rates vom 24. November 1986 (86/574/EWG)	L 335	44	28.11.1986
► M4 Entscheidung der Kommission vom 14. Dezember 1989 (90/2/EWG)	L 1	20	4.1.1990
► M5 Verordnung (EG) Nr. 807/2003 des Rates vom 14. April 2003	L 122	36	16.5.2003

Geändert durch:

► A1 Beitrittsakte Griechenlands	L 291	17	19.11.1979
► A2 Beitrittsakte Spaniens und Portugals	L 302	23	15.11.1985
► A3 Beitrittsakte Österreichs, Finnlands und Schwedens	C 241	21	29.8.1994
(angepaßt durch den Beschluß 95/1/EG, Euratom, EGKS des Rates)	L 1	1	1.1.1995
► A4 Akte über die Bedingungen des Beitritts der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik und die Anpassungen der die Europäische Union begründenden Verträge	L 236	33	23.9.2003

▼B**ENTSCHEIDUNG DES RATES****vom 12. Dezember 1977****zur Einführung eines gemeinsamen Verfahrens zum Informationsaustausch über die Qualität des Oberflächensüßwassers in der Gemeinschaft**

(77/795/EWG)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 235,

auf Vorschlag der Kommission,

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments ⁽¹⁾,nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses ⁽²⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Aktionsprogramme der Europäischen Gemeinschaften für den Umweltschutz von 1973 ⁽³⁾ und 1977 ⁽⁴⁾ sehen die Einführung eines Verfahrens für den Informationsaustausch zwischen den Umweltüberwachungs- und Kontrollnetzen vor.

Ein solches Verfahren ist notwendig zur Kennzeichnung des Verschmutzungsgrades der Flüsse in der Gemeinschaft und zur Ausrichtung der Bekämpfung der Umweltverschmutzung und der Umweltbelastung, die zu den Zielen gehört, die sich die Gemeinschaft hinsichtlich der Verbesserung der Lebensbedingungen und der harmonischen Entwicklung des Wirtschaftslebens innerhalb der Gemeinschaft gesetzt hat. Die dafür erforderlichen spezifischen Befugnisse sind im Vertrag nicht vorgesehen.

Dieser Informationsaustausch über den Verschmutzungsgrad ist eines der Elemente, die eine langfristige Beobachtung der Entwicklung und der sich aus der Anwendung der geltenden nationalen Bestimmungen und der Gemeinschaftsbestimmungen ergebenden Verbesserungen ermöglichen.

Der in dieser Entscheidung vorgesehene Informationsaustausch sollte einen möglichst signifikanten Vergleich der Ergebnisse der in den Probenahme- oder Meßstationen durchgeführten Messungen erlauben.

Der in dieser Entscheidung vorgesehene Informationsaustausch soll Grundstein für ein gemeinschaftliches Überwachungssystem hinsichtlich der Verschmutzung des Oberflächensüßwassers und Element des in dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen vorgesehenen Gesamtüberwachungssystems sein.

Zur Verwirklichung dieses Ziels müssen die Mitgliedstaaten der Kommission die Angaben über bestimmte Parameter des Oberflächensüßwassers übermitteln, auf Grund derer die Kommission einen den Mitgliedstaaten zu übermittelnden Gesamtbericht erstellen wird.

Die Liste der Stationen im Anhang I kann auf Antrag des betreffenden Mitgliedstaats von der Kommission zweckmäßigerweise geändert werden, sofern bestimmte Kriterien erfüllt sind.

Der technische Fortschritt macht eine rasche Anpassung der technischen Vorschriften des Anhangs II dieser Entscheidung erforderlich; um die Durchführung der hierfür erforderlichen Maßnahmen zu erleichtern, muß ein Verfahren geschaffen werden, das eine enge Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission im Rahmen des Ausschusses für die Anpassung dieser Entscheidung an den technischen Fortschritt vorsieht —

⁽¹⁾ ABl. Nr. C 178 vom 2. 8. 1976, S. 48.

⁽²⁾ ABl. Nr. C 285 vom 2. 12. 1976, S. 10.

⁽³⁾ ABl. Nr. C 112 vom 20. 12. 1973, S. 3.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. C 139 vom 13. 6. 1977, S. 3.

▼B

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Es wird ein gemeinsames Verfahren für den Austausch von Informationen über die Qualität des Oberflächensüßwassers innerhalb der Gemeinschaft eingeführt.

Artikel 2

- (1) Im Sinne dieser Entscheidung sind Probenahme- und Meßstationen die in Anhang I aufgeführten Stationen.
- (2) Die Informationen über die in Spalte 1 des Anhangs II aufgeführten Parameter, die den Gegenstand des Informationsaustauschs bilden, sind:
 - a) die bei den Probenahme- oder Meßstationen erzielten Meßergebnisse;
 - b) die Beschreibung der bei der Probenahme, der Konservierung der Proben und den Messungen angewandten Verfahren und die Häufigkeit der Probenahme.

Artikel 3

- (1) Jeder Mitgliedstaat benennt ein Zentralorgan und unterrichtet die Kommission darüber innerhalb von fünfzehn Tagen nach Bekanntgabe dieser Entscheidung.
- (2) Die in Artikel 2 Absatz 2 bezeichneten Informationen werden der Kommission über die Zentralorgane der einzelnen Mitgliedstaaten zugeleitet.
- (3) Die in Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe a) bezeichneten Angaben werden in der in den Spalten 2 und 3 des Anhangs II angegebenen Weise und mit den dort angegebenen signifikanten Zahlen ausgedrückt.

▼M3

Die Beschreibungen der Methoden im Sinne des Artikels 2 Absatz 2 Buchstabe b) können weggelassen werden, wenn die gleichen Methoden wie diejenigen der vorangehenden Jahre angewandt werden, wobei auf jede Weglassung ausdrücklich hingewiesen werden muß.

- (4) Die Übermittlung der Informationen für ein Kalenderjahr an die Kommission erfolgt vor dem 1. Oktober des darauffolgenden Jahres.
- (5) Die Kommission übermittelt den Mitgliedstaaten, die dies verlangen, jährlich die gemäß Absatz 2 erhaltenen Informationen. Alle drei Jahre und erstmals im Jahr 1987 erstellt die Kommission anhand der in Artikel 2 Absatz 2 bezeichneten Informationen einen zusammenfassenden Berichtsentwurf. Der Teil dieses Entwurfs, der die von einem Mitgliedstaat gelieferten Informationen betrifft, wird dem Zentralorgan dieses Mitgliedstaats zur Überprüfung übermittelt. Etwaige Bemerkungen zu diesem Entwurf werden in den Bericht aufgenommen. Dieser Bericht umfaßt Angaben über die Entwicklung der Wasserqualität seit dem Beginn der Anwendung dieser Entscheidung und so viele erläuternde Bemerkungen wie möglich, wobei ihre Ziele zu berücksichtigen sind.

Die Kommission veröffentlicht die endgültige Fassung ihres Berichts und übermittelt den Mitgliedstaaten eine Kopie.

- (6) Die Kommission bewertet die Wirksamkeit des Verfahrens für den Informationsaustausch und legt dem Rat gegebenenfalls Vorschläge zur Verbesserung dieses Verfahrens und — sofern erforderlich — zur Harmonisierung der Meßmethoden unter Berücksichtigung von Artikel 4 vor.

Artikel 4

- (1) Jeder Mitgliedstaat führt auf nationaler Ebene einen gegenseitigen Vergleich der Bezugsmeßmethoden bei den Labors durch, die sich an der Sammlung und Analyse der Daten beteiligen, soweit dies

▼M3

erforderlich ist, um sicherzustellen, daß die Bezugsmeßmethoden mit den in den Labors der Mitgliedstaaten benutzten Methoden vergleichbar sind.

(2) Die Kommission nimmt im Bedarfsfall eine vergleichende Evaluierung der in den einzelnen Mitgliedstaaten angewandten Meßmethoden vor. Über diese Evaluierung wird ein Bericht erstellt, der den Mitgliedstaaten zu übermitteln ist.

(3) Auf der Grundlage des in Absatz 2 genannten Berichts unterbreitet die Kommission dem Rat gegebenenfalls Vorschläge für einen gegenseitigen Vergleich der in den einzelnen Mitgliedstaaten angewandten Meßmethoden und der in Anhang III aufgeführten Bezugsmeßmethoden.

Artikel 4a

(1) Zur Durchführung des gemeinsamen Informationsaustauschs legen die Mitgliedstaaten die Häufigkeit der Probenahmen und Analysen fest, die normalerweise in einem Abstand von einem Monat vorzunehmen sind.

(2) Hat ein Mitgliedstaat festgestellt, daß sich der Wert eines oder mehrerer Parameter für die Wasserqualität nicht signifikant geändert hat, und besteht nicht die Gefahr einer Verschlechterung der Wasserqualität, so kann für diesen bzw. diese Parameter die Zahl der Probenahmen und Messungen verringert werden. Durch diese Verringerung dürfen keine Risiken für Mensch und Umwelt entstehen.

Jede Änderung der Zahl der Probenahmen und Messungen muß ausdrücklich in den Informationen erwähnt werden, die der Kommission nach Artikel 3 Absatz 2 zugeleitet werden.

(3) Die Bezugsmeßmethoden für die in Betracht gezogenen Parameter sind in Anhang III angegeben. Die Laboratorien, die andere Meßmethoden anwenden, müssen sich vergewissern, daß die erzielten Ergebnisse vergleichbar sind.

(4) Die Behältnisse zur Aufbewahrung der Proben, die Mittel und Methoden zur Aufbewahrung einer Teilprobe im Hinblick auf die Analyse eines oder mehrerer Parameter, die Beförderung und Lagerung der Proben sowie ihre Zubereitung für die Analyse dürfen die Analyseergebnisse nicht signifikant verändern.

(5) Die Probenahme muß stets an den gleichen Orten und nach dem gleichen Verfahren vorgenommen werden.

▼B*Artikel 5*

(1) Die Liste des Anhangs I kann auf Antrag des betreffenden Mitgliedstaats von der Kommission geändert werden.

(2) Die Kommission führt diese Änderung durch, wenn sie sich vergewissert hat, daß folgende Kriterien beachtet sind:

- die Liste der Probenahme- oder Meßstationen ist bei jedem Mitgliedstaat für die Zielsetzungen dieser Entscheidung ausreichend repräsentativ;
- die Stationen befinden sich an für den Zustand des betreffenden Gewässerteils repräsentativen Punkten und werden nicht direkt und unmittelbar von einer Verschmutzungsquelle beeinflusst;
- sie sind in der Lage, die in Anhang II vorgesehenen Parameter in regelmäßigen Zeitabständen zu messen;
- sie sind im allgemeinen an den Hauptflüssen mit Ausnahme der Nebenflüsse — höchstens 100 km voneinander entfernt;
- sie sind stromaufwärts von Zusammenflüssen gelegen und unterliegen nicht den Gezeiten.

(3) Die Kommission unterrichtet den Rat über die angenommenen Änderungen.

▼B

(4) Die Kommission unterbreitet dem Rat diejenigen Änderungsanträge zur Beschlußfassung, die sie nicht annehmen konnte.

▼M3*Artikel 6*

Die Änderungen, die zur Anpassung der Liste der Parameter und ihrer in Anhang II angegebenen Ausdrucksweise und signifikanten Zahlen sowie der in Anhang III aufgeführten Bezugsmeßmethoden, Parameter und ihrer Ausdrucksweisen an den technischen Fortschritt notwendig sind, werden nach dem Verfahren des Artikels 8 erlassen, sofern die Ergänzungen der Liste lediglich Parameter umfassen, die Gegenstand gemeinschaftlicher Rechtsvorschriften betreffend die aquatische Umwelt sind und für die bei allen Probenahme- oder Meßstationen der Mitgliedstaaten Daten vorliegen. Die Änderungen der Ausdrucksweise und der signifikanten Zahlen dürfen nicht zu einer Modifizierung der Meßverfahren führen, die die Mitgliedstaaten bei den einzelnen Meßstationen des Anhangs I anwenden.

▼B*Artikel 7*

(1) Es wird ein Ausschuß für die Anpassung dieser Entscheidung an den technischen Fortschritt eingesetzt, — nachstehend „Ausschuß“ genannt — der sich aus Vertretern der Mitgliedstaaten zusammensetzt; den Vorsitz führt ein Vertreter der Kommission.

▼M5*Artikel 8*

(1) Die Kommission wird von dem Ausschuss zur Anpassung dieser Entscheidung an den technischen Fortschritt unterstützt.

(2) Wird auf diesen Artikel Bezug genommen, so gelten die Artikel 5 und 7 des Beschlusses 1999/468/EG ⁽¹⁾.

Der Zeitraum nach Artikel 5 Absatz 6 des Beschlusses 1999/468/EG wird auf drei Monate festgesetzt.

(3) Der Ausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung.

▼B*Artikel 9*

Diese Entscheidung ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

⁽¹⁾ ABl. L 184 vom 17.7.1999, S. 23.

▼ **B**

ANHANG I

LISTE DER AM INFORMATIONSAUSTAUSCH TEILNEHMENDEN PROBEHAHME-
ODERMESSSTATIONEN

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Probenahme- oder Meßstationen		Flüsse
Maxau	362,3 km unterhalb der Rheinbrücke von Konstanz	Rhein
Mainz	498,5 km unterhalb der Rheinbrücke von Konstanz	Rhein
Koblenz/Braubach	590,3 km unterhalb der Rheinbrücke von Konstanz	Rhein
Palzem	230,3 km oberhalb der Mündung in den Rhein	Mosel
Koblenz/Mosel	2 km oberhalb der Mündung in den Rhein	Mosel
Kleve/Bimmen	864,95 km unterhalb der Rheinbrücke von Konstanz beim Verlassen des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland	Rhein
▼ M4		
Duisburg	1,0 km oberhalb der Mündung in den Rhein	Ruhr
▼ B		
Herbrum	284,9 km Lauflänge ab Quelle (Kanal-km 212,04)	Ems
Hemeln	11 km unterhalb der Vereinigung von Werra und Fulda	Weser
Intschede	329,7 km unterhalb der Vereinigung von Werra und Fulda	Weser
Geesthacht	113 km unterhalb des Eintritts in das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (Elbe-km 584,5)	Elbe
Jochenstein	2 203 km oberhalb der Mündung/Donau	Donau

BELGIEN

Probenahme- oder Meßstationen		Flüsse
Warneton	unterhalb der Einmündung in die Deule	Lys
Leers-Nord	beim Eintritt in belgisches Gebiet	Espierre
Doel	beim Verlassen des belgischen Gebiets	Schelde
Bléharies	beim Eintritt in belgisches Gebiet	Schelde
Erquelinnes	beim Eintritt in belgisches Gebiet	Sambre
Heer-Agimont	beim Eintritt in belgisches Gebiet	Maas
Lanaye-Ternaaien	beim Verlassen des belgischen Gebiets	Maas
Martelange	beim Verlassen des belgischen Gebiets	Sauer
Zelzate	beim Verlassen des belgischen Gebiets	Kanal Gent-Terneuzen

DÄNEMARK

Probenahme- oder Meßstationen		Flüsse
Näby	Station Nr. 57.12	Suså
Nr. Broby	Station Nr. 45.01	Odense Å
Tvilum bro	Station Nr. 21.01	Gudenå
Ahlergård	Station Nr. 25.05	Skjern Å

▼ M1

GRIECHENLAND

Probenahme- oder Meßstationen		Flüsse
Drama	Brücke Papades (01) (30 km nach Eintritt in griechisches Gebiet)	Nestos
Serres	Brücke Sidirokastro (02) (18 km nach Eintritt in griechisches Gebiet)	Strymon
Thessaloniki	Punkt 61, 500 km auf der Linie Thessaloniki-Idomeni (03) (10 km nach Eintritt in griechisches Gebiet)	Axios
Kozani	Moni Ilarion (04) oberhalb des Reservoirs Polyphyte (150 km vor der Mündung)	Aliakmon
Larissa	Wasserturm der Gemeinde Larissa (05) (50 km vor der Mündung)	Pinios
Agρινion	Kastraki (06) unterhalb des Reservoirs (50 km vor der Mündung)	Acheloos

▼ B

FRANKREICH

Probenahme- oder Meßstationen		Flüsse
Méry	oberhalb der Einmündung der Aube (St 6 000)	Seine
Montereau	oberhalb der Einmündung der Yonne (St 14 000)	Seine
▼ <u>M4</u>		
Ponthierry	Brücke RD 50 (station 48 000)	Seine
▼ <u>B</u>		
Paris	Tolbiac-Brücke (St 81 000)	Seine
Saint-Rambert	Brücke von Andrézieux unterhalb von St. Rambert (St 9 000)	Loire
▼ <u>M4</u>		
Briennon	Unterhalb der Brücke von Pouilly-sous-Charlieu — RN 487 R.G. (station 15 000)	Loire
Orléans	Oberhalb von Orléans (Station 50 500)	Loire
La Possonnière	Eisenbahnbrücke unterhalb von La Possonnière (Station 134 500)	Loire
▼ <u>B</u>		
Toulouse	unterhalb von Toulouse (St 161 000)	Garonne
Lamagistère	unterhalb der Einmündung des Aveyron (St 117 000)	Garonne
Couthures	in der Nähe von Couthures unterhalb der Einmündung der Aveyron (St 81 000)	Garonne
Auxonne	France-Brücke (St 11 000)	Saône
▼ <u>M4</u>		
Lyon	Oberhalb der Einmündung in die Rhône an der Brücke Mazaryk (Station 59 500)	Rhône
Pont de Pougny	Beim Eintritt der Rhône in französisches Gebiet (Station 65 700)	Rhône
Lyon	Oberhalb der Einmündung der Saône and der Brücke Poincaré (Station 93 000)	Rhône
▼ <u>B</u>		
Saint-Vallier	oberhalb der Einmündung der Isère (St 104 000)	Rhône

IRLAND

Probenahme- oder Meßstationen		Flüsse
Slane Bridge	ungefähr 12 km unterhalb von Nayan (N 96 74)	Boyne
Corofin Bridge	ungefähr 19 km unterhalb von Tuam (M 42 43)	Clare
Graiguenamagh Bridge	ungefähr 29 km unterhalb von Muine Bheag (Bagenalstown) (S 71 44)	Barrow
Killavullen Bridge	ungefähr 13 km unterhalb von Mallow (W 65 99)	Blachwater (Munster)

▼ B

ITALIEN

	Probenahme- oder Meßstationen	Flüsse
▼ <u>M4</u>	Bronzolo- Ponte Vadena	300 km oberhalb der Mündung Etsch
▼ <u>B</u>	Trento	253 km oberhalb der Mündung Etsch
	Badia Polesine	66 km oberhalb der Mündung Etsch
▼ <u>M2</u>	Moncalieri	594 km oberhalb der Mündung Po
▼ <u>B</u>	Cremona	281 km oberhalb der Mündung Po
	Boretto	216 km oberhalb der Mündung Po
	Borgo Forte	184 km oberhalb der Mündung Po
	Pontelagoscuro	91 km oberhalb der Mündung Po
▼ <u>M2</u>	Ponte degli Alberi	38 km oberhalb der Mündung Metauro
▼ <u>M4</u>	Buon Riposo	186 km oberhalb der Mündung Arno
▼ <u>B</u>	Nave di Rosano	120 km oberhalb der Mündung Arno
	Capraia	70 km oberhalb der Mündung Arno
▼ <u>M4</u>	Calcinaia	38 km oberhalb der Mündung Arno
▼ <u>B</u>	Ponte Felcino	300 km oberhalb der Mündung Tiber
	Ponte Nuovo	273 km oberhalb der Mündung Tiber
▼ <u>M2</u>	Ponte Ripetta	43 km oberhalb der Mündung Tiber

▼ B

GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG

	Probenahme- oder Meßstationen	Flüsse
	Wasserbillig	oberhalb der Einmündung in die Mosel Sauer

NIEDERLANDE

	Probenahme- oder Meßstationen	Flüsse
	Lobith	beim Eintritt in niederländisches Gebiet Oberrhein
▼ <u>M2</u>	Kampen	123 km unterhalb des Eintritts des Rheins in niederländisches Gebiet IJssel
	Vuren	88 km unterhalb des Eintritts des Rheins in niederländisches Gebiet Ober-Merwede
	Hagestein	82 km unterhalb des Eintritts des Rheins in niederländisches Gebiet Lek
▼ <u>B</u>	OM 42	Puttershoek, 120 km unterhalb des Eintritts des Rheins in niederländisches Gebiet Oude Maas
	NM 34	in der Nähe der Insel Brienoord, 134 km unterhalb des Eintritts des Rheins in niederländisches Gebiet Nieuwe Maas

▼ B

Probenahme- oder Meßstationen		Flüsse
Eijsden	4,5 km unterhalb des Eintritts der Maas in niederländisches Gebiet	Maas
Lith	201 km unterhalb des Eintritts der Maas in niederländisches Gebiet	Maas
Keizersveer	248 km unterhalb des Eintritts der Maas in niederländisches Gebiet	Bergse Maas
H 9	Haringvlietbrug (Haringvlietbrücke)	Haringvliet
H 12	in der Nähe des Haringvlietdam	Haringvliet
▼ <u>M2</u>		
IJ 12	Ketelbrug, 145 km unterhalb des Eintritts des Rheins in niederländisches Gebiet	Ketelmeer
▼ <u>B</u>		
IJ 23	in der Mitte des Ijsselmeers	Ijsselmeer

VEREINIGTES KÖNIGREICH

▼ M2▼ B

Probenahme- oder Meßstationen		Flüsse
Chollerford	6 km oberhalb des Zusammenflusses (NY 919 706)	North Tyne
Warden Bridge	800 m oberhalb des Zusammenflusses (NY 910 660)	South Tyne
Wylam Bridge	unmittelbar oberhalb der Gezeitengrenze (NZ 119 645)	Tyne
Derwenthaugh	1,3 km oberhalb der Gezeitengrenze (NZ 187 607)	Derwent
Whitford Bridge	3 km oberhalb der Gezeitengrenze (SY 262 953)	Axe
Tregony Gauging Station	6 km oberhalb der Gezeitengrenze (SW 921 445)	Fal
Devoran Bridge	unmittelbar oberhalb der Gezeitengrenze (SW 791 394)	Carnon
▼ <u>M2</u>		
Denny Bridge	0,5 km oberhalb der Gezeitengrenze (SD 504 647)	Lune
▼ <u>B</u>		
St Michael's Weir	unmittelbar oberhalb der Gezeitengrenze (SD 462 411)	Wyre
Samlesbury	1,5 km oberhalb der Gezeitengrenze (SD 589 304)	Ribble
Teddington Weir	(TQ 171 714)	Themse
Chetwynd	(SK 187 138)	Tame
Nottingham	(SK 581 383)	Trent
Yoxall	(SK 131 177)	Trent
Fochabers	4 km oberhalb der Gezeitengrenze (NJ 341 596)	Spey
Craigiehall	3 km oberhalb der Gezeitengrenze (NT 165 752)	Almond
Renton Foot-bridge	unmittelbar oberhalb der Gezeitengrenze (NS 389 783)	Leven

▼ A2

SPANIEN

Probenahme- oder Meßstationen		Flüsse
San Esteban de Gormaz	Station Nr. 02.07	Duero
Villamarciel	Station Nr. 02.54	Duero
Puente Pino	Station Nr. 02.53	Duero
Trillo	Station Nr. 03.93	Tajo

▼ A2

Probenahme- oder Meßstationen		Flüsse
Aranjuez	Station Nr. 03.11	Tajo
Talavera de la Reina	Station Nr. 03.15	Tajo
Alcántara	Station Nr. 03.19	Tajo
Balbuena	Station Nr. 04.08	Guadiana
Badajoz	Station Nr. 04.18	Guadiana
Menjíbar	Station Nr. 05.04	Guadalquivir
Peñaflor	Station Nr. 05.06	Guadalquivir
Sevilla	Station Nr. 05.74	Guadalquivir
Miranda de Ebro	Station Nr. 09.01	Ebro
Zaragoza	Station Nr. 09.11	Ebro
Tortosa	Station Nr. 09.27	Ebro

PORTUGAL

▼ M4

Probenahme- oder Meßstationen		Flüsse
Lanhelas	Station Nr. 01.1	Minho
Messegães	Station Nr. 01.4	Minho
Barragem de Crestuma	Station Nr. 09.2	Douro
Pinhão	Station Nr. 09.6	Douro
<hr/>		
S. João de Loure	Station Nr. 12.2	Vouga
Penacova	Station Nr. 16.4	Mondego
Santarém	Station Nr. 30.3	Tejo
Perais	Station Nr. 30.10	Tejo
Castelo de Bode	Station Nr. 30.20.2	Zêzere
Mértola	Station Nr. 54.3	Guadiana
Sa da Ajuda	Station Nr. 54.7	Guadiana

▼ A3

ÖSTERREICH

Probenahme- oder Meßstationen		Flüsse
Jochenstein	2 203,8 km oberhalb der Mündung	Donau
Abwinden — Asten	2 119,9 km oberhalb der Mündung	Donau
Wolfsthal	1 873,5 km oberhalb der Mündung	Donau
Lavamünd	2,1 km oberhalb des Verlassens österreichischen Gebiets	Drau
Kufstein/Erl	204,03 km oberhalb der Vereinigung mit der Donau	Inn
Oberndorf	47,2 Km oberhalb der Vereinigung mit dem Inn	Salzach
Bad Radkersburg	101,4 km oberhalb der Vereinigung mit der Drau	Mur

▼ A3

FINNLAND

Probenahme- oder Meßstationen		Flüsse
Kalkistenkoski	Station Nr. 4800, Ausfluß des Pajänne-Sees	Kymi
Pori-Tampere Brücke	Station Nr. 8820, 7,5 km oberhalb Pori	Kokemäenjoki
Mansikkakoski	Station Nr. 2800, Ausfluß des Saimaa-Sees	Vuoksi
Raasakka Brücke	8,0 km oberhalb Ii	Ii
Merikoski Brücke	Station Nr. 13000, Oulu Stadt	Oulujoki
Isohaara Brücke	Station Nr. 14000, Kemi Stadt	Kemijoki
Kukkolankoski	Station Nr. 14310, 13 km oberhalb Tornio	Torniojoki
Virtaniemi	Station Nr. 14400, Ausfluß des Inari-Sees	Paatjoki

SCHWEDEN

Probenahme- oder Meßstationen		Flüsse
Luleå	Station Nr. 009	Lule älv
Stornorrfors	Station Nr. 028	Ume älv
Bergeforsen	Station Nr. 040	Indalsälven
Älvkarleby	Station Nr. 053	Dalälven
Stockholm	Station Nr. 061	Norrström
Norrköping	Station Nr. 067	Motala ström
Mörrum	Station Nr. 086	Mörrumsån
Helsingborg	Station Nr. 094	Råån
Laholm	Station Nr. 098	Lagan
Alelyckan	Station Nr. 108	Göta älv

▼ A4

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Probenahme- oder Messstationen		Flüsse
Obříství	Station Nr. 0103 – 4,7 km flussabwärts der Vereinigung mit der Moldau	Elbe
Děčín	Station Nr. 0104 – 21,3 km flussaufwärts der Stelle, wo die Elbe die Tschechische Republik verlässt	Elbe
Zelčín	Station Nr. 0105 – 4,5 km flussaufwärts der Vereinigung mit der Elbe	Moldau
Lanžhot	Station Nr. 0401 – an dem Punkt, an dem die March die Tschechische Republik verlässt	March (Morava)
Pohansko	Station Nr. 0402 – an dem Punkt, an dem die Thaya die Tschechische Republik verlässt	Thaya (Dyje)
Bohumín	Station Nr. 1163 – an dem Punkt, an dem die Oder die Tschechische Republik verlässt	Oder
Beroun	Station Nr. 4015 – 34,2 km flussaufwärts der Vereinigung mit der Moldau	Berounka
Louny	Station Nr. 4006 – 54,3 km flussaufwärts der Vereinigung mit der Elbe	Eger (Ohře)
Dluhonice	Station Nr. 4010 – 9,3 km flussaufwärts der Vereinigung mit der March	Bečva

▼ A4

ESTLAND

Probenahme- oder Messstationen		Flüsse
Narva	Station Nr. 32 – 7 km vor der Mündung	Narwa
Kasari HP	Station Nr. 49 – 17,4 km vor der Mündung	Kasari
Kavastu	Station Nr. 13 – 16 km vor der Mündung	Emajõgi
Oreküla HP	Station Nr. 52 – 25,7 km vor der Mündung	Pärnu

ZYPERN

Probenahme- oder Messstationen		Flüsse
Λεμεσός	Station für die Strömungsmessung im Fluss Kouris am oberen Ende des Kouris-Stausees	Kouris
Πάφος	Station für die Strömungsmessung im Fluss Phinikas am oberen Ende des Asprokremmos-Stausees	Xeros

LETTLAND

Probenahme- oder Messstationen		Flüsse
Jēkabpils	166 km vor der Mündung; 1,0 km flussaufwärts von Jēkabpils	Daugava (Düna)
Valmiera	142 km vor der Mündung; 2,5 km flussaufwärts von Valmiera	Gauja (Livländische Aa)
Jelgava	71,6 km vor der Mündung; 1,0 km flussaufwärts von Jelgava	Lielupe (Kurländische Aa)
Kuldīga	87,8 km vor der Mündung; 0,5 km flussaufwärts von Kuldīga	Venta

LITAUEN

Probenahme- oder Messstationen		Flüsse
Rusnė	16 km vor der Mündung (in das Kurische Haff)	Nemunas (Memel)
Mažeikiai	200 km vor der Mündung an der litauisch-lettischen Grenze	Venta
Saločiai	152,5 km vor der Mündung an der litauisch-lettischen Grenze	Mūša
Šventoji	0,2 km vor der Mündung (in die Ostsee)	Šventoji

UNGARN

Probenahme- oder Messstationen		Flüsse
Győrzámoly	Flusskilometer 1806,2; Brücke Medve	Duna
Szob	Flusskilometer 1708,0; flussabwärts der Mündung der Eipel (Ipoly); ab Kanallinie	Duna
Hercegszántó	Flusskilometer 1433,0;	Duna
Tiszabecs	Flusskilometer 757,0; am Pegel	Theiß
Tiszasziget	Flusskilometer 162,5; an der Grenze	Theiß
Drávaszabolcs	Flusskilometer 68,0; an der Straßenbrücke	Drau
Csenger	Flusskilometer 202,6;	Szamos
Sajópüspöki	Flusskilometer 123,5; an der Straßenbrücke	Sajó
Tornyosnémeti	Flusskilometer 102,0;	Hernád
Körösszakál	Flusskilometer 58,6;	Sebes-Körös
Makó	Flusskilometer 24,3; am Pegel	Maros

▼ A4

POLEN

Probenahme- oder Messstationen		Flüsse
Krakau	Flusskilometer 63,7 – oberhalb von Krakau	Weichsel
Warschau	Flusskilometer 510,0 – Warschau	Weichsel
Wyszaków	Flusskilometer 33,0 – an der Straßenbrücke	Bug
Pułtusk	Flusskilometer 63,0; an der Grenze	Narew
Kieźmark	Flusskilometer 926,0 – vor der Mündung	Weichsel
Chałupki	Flusskilometer 20,0 – an dem Punkt, an dem die Oder nach Polen fließt (aus der Tschechischen Republik kommend)	Oder
Breslau	Flusskilometer 249,0 – Breslau	Oder
Gubin	Flusskilometer 12,0 – vor der Einmündung in die Oder	Nysa Łużycka (Lausitzer Neiße)
Posen	Flusskilometer 243,6 – Posen	Warthe
Krajnik Dolny	Flusskilometer 690,0 – letzte Stelle an der Grenze zwischen Polen und Deutschland	Oder
Goleniów	Flusskilometer 10,2 – vor der Mündung	Ina
Trzebiatów	Flusskilometer 12,9 – vor der Mündung	Rega
Bardy	Flusskilometer 25,0 – vor der Einmündung der Gościnka	Paręta
Stary Kraków	Flusskilometer 20,6 – vor der Mündung	Wieprz
Grabowo	Flusskilometer 18,0 – vor der Mündung	Grabowa
Charnowo	Flusskilometer 11,3 – vor der Mündung	Śłupia
Smółdzino	Flusskilometer 13,3 – vor der Mündung	Łupawa
Cecenowo	Flusskilometer 25,2 – vor der Mündung	Łeba
Wejherowo	Flusskilometer 20,9 – vor der Mündung	Reda
Nowa Paśłęka	Flusskilometer 2,0 – vor der Mündung	Paśłęka

SLOWENIEN

Probenahme- oder Messstationen		Flüsse
Dravograd	Flusskilometer 133,3 - oberhalb der Grenzstelle, an der die Drau die Republik Slowenien verlässt	Drau
Ormož	Flusskilometer 11,1 - oberhalb der Grenzstelle, an der die Drau die Republik Slowenien verlässt	Drau
Ceršak	Flusskilometer 134,4 - oberhalb der Vereinigung mit der Drau	Mura
Mota	Flusskilometer 81,1 - oberhalb der Vereinigung mit der Drau	Mura
Jesenice na Dolenjskem	Flusskilometer 728,5 - oberhalb der Vereinigung mit der Donau	Sava
Medno	Flusskilometer 858,7 - oberhalb der Vereinigung mit der Donau	Sava
Radoviči	Flusskilometer 177,13 - oberhalb der Vereinigung mit der Save	Kolpa
Solkan	Flusskilometer 1,5 - oberhalb der Grenzstelle, aus der der Isonzo die Republik Slowenien verlässt	Isonzo
Miren	Flusskilometer 0,27 - oberhalb der Grenzstelle, an der die Vipava die Republik Slowenien verlässt	Vipava
Cerkvenikov mlin	Flusskilometer 7,95 - oberhalb des Schlundlochs in den Höhlen von Škocjan	Notranjska Reka
Podkaštel	Flusskilometer 6,46 - vor der Mündung	Dragonja

▼ A4

SLOWAKEI

Probenahme- oder Messstationen		Flüsse
Bratislava	Station Nr. D002051D – 1869,0 km im Zentrum von Bratislava in der Flussmitte	Dunaj
Devínska Nová Ves	Station Nr. M128020D – 1,5 km oberhalb der Vereinigung der March und der Donau	March (Morava)
Komárno	Station Nr. V787501D – 1,5 km oberhalb der Vereinigung mit der Donau	Váh (Waag)
Komoča	Station Nr. N775500D – 6,5 km oberhalb der Vereinigung mit dem Waag	Nitra (Neutra)
Kamenica	Station Nr. R365010D – 1,7 km oberhalb der Vereinigung mit der Donau	Hron (Gran)
Salka	Station Nr. I283000D – 12,0 km oberhalb der Vereinigung mit der Donau	Ipeľ (Eipel)
Krásny Brod	Station Nr. B02700D – 108,3 km oberhalb der Vereinigung mit der Latorica	Laborec
Streda nad Bodrogom	Station Nr. B615000D – 6,0 km oberhalb der Stelle, wo der Bodrog die Slowakische Republik verlässt	Bodrog
Ždaňa	Station Nr. H3711000D – 17,2 km oberhalb der Stelle, wo der Hornád die Slowakische Republik verlässt	Hornád

▼ M3

ANHANG II

LISTE DER FÜR DEN INFORMATIONSAUSTAUSCH VORGESEHENEN PARAMETER

(Ausdrucksweise und signifikante Zahlen für die Parameter betreffenden Daten)

Parameter		ausgedrückt in	Signifikante Zahlen Stellen	
			vor dem Komma	nach dem Komma
physikalische Parameter	Abfluß ⁽¹⁾ (z. Z. der Probenahme)	m ³ /sec	xxxx	xx
	Temperatur	°C	xx	x
	pH-Wert	pH	xx	x
	Leitfähigkeit bei 20 °C	µS cm ⁻¹	(<100) xx (≥ 100) xxx	
chemische Parameter	Chlorid	mg/l Cl	(<100) xx (≥ 100) xxx	
	Nitrat	mg/l NO ₃	xxx	xx
	Ammonium	mg/l NH ₄	xxx	xx
	Sauerstoff gelöst	mg/l O ₂	xx	x
	BSB ₅	mg/l O ₂	xxx	x
	CSB	mg/l O ₂	xxx	x
	Gesamt-Phosphor	mg/l P	xx	xx
	Grenzflächenaktive Stoffe, die auf Methylenblau reagieren	Äq. mg/l Natrium-Laurylsulfat	xx	xx
	Gesamt-Cadmium	mg/l Cd	x	xxxx
	Quecksilber	mg/l Hg	x	xxxx
mikrobiologische Parameter	Coli faec.	/ 100 ml	xxxxxx	
	Gesamt-Coli ⁽²⁾	/ 100 ml	xxxxxx	
	Streptococcus faec. ⁽²⁾	/ 100 ml	xxxxxx	
	Salmonellen ⁽²⁾	/ 11	x	
biologische Parameter	biologische Qualität ⁽²⁾ ⁽³⁾			

⁽¹⁾ Der Zeitpunkt der Probenahme ist anzugeben.⁽²⁾ Die Daten, die diesen Parameter betreffen, werden ausgetauscht, sofern er gemessen wird.⁽³⁾ Die Häufigkeit der Probenahme für diesen Parameter und die Ausdrucksweise der Meßergebnisse werden von den Mitgliedstaaten festgelegt.

▼ **M3**

ANHANG III

BEZUGSMESSMETHODEN

Parameter	ausgedrückt in	Bezugsmeßmethode
Durchfluß zum Zeitpunkt der Probenahme	m ³ /sec	Durchflußmesser
Temperatur	°C	Thermometrische Messung Die Messung erfolgt an Ort und Stelle gleichzeitig mit der Probenahme.
pH	pH	Elektrometrische Messung Die Messung erfolgt an Ort und Stelle gleichzeitig mit der Probenahme und ohne Vorbehandlung der Probe.
Leitfähigkeit bei 20 °C	µS cm ⁻¹	Elektrometrische Messung
Chlorid	mg/l Cl	Titrieren (Mohr-Methode) Molekülabsorbtionsspektrophotometrie
Nitrat	mg/l NO ₃	Molekülabsorbtionsspektrophotometrie
Ammonium	mg/l NH ₄	Molekülabsorbtionsspektrophotometrie
Sauerstoff gelöst	mg/l O ₂	Winkler-Verfahren elektrochemisches Verfahren
BSB ₅	mg/l O ₂	Bestimmung des gelösten O ₂ vor und nach Stägiger Inkubation bei 20 ± 1 °C in der Dunkelheit. Man füge einen Nitrifizierungshemmstoff hinzu.
CSB	mg/l O ₂	Kaliumdichromat-Verfahren
Gesamt-Phosphor	mg/l P	Molekülabsorbtionsspektrophotometrie
Auf Methylblau ansprechende grenzflächenaktive Mittel	entspricht der Natriumlaurylsulfatkonzentration in mg/l	Molekülabsorbtionsspektrophotometrie
Gesamt-Cadmium	mg/l Cd	Atomabsorbtionsspektrometrie
Quecksilber	mg/l Hg	Atomabsorbtionsspektrometrie ohne Verbrennungsanalyse
Coli faec.	je 100 ml	— Kultur bei 44 °C auf festem und zu diesem Zweck besonders geeignetem Nährboden (z. B. mit Tergitol laktosierter Agar-Agar, Endo-Agar, Teepol -Agar 0,4 %) mit oder ohne Filtrierung und Zählung der Kolonien. Die Proben müssen je nach Bedarf verdünnt oder konzentriert werden, damit 10 bis 100 Kolonien erhalten werden. Falls notwendig, durch Vergasen identifizieren. — Verdünnungsverfahren mit Gärung auf flüssigen Substraten in mindestens drei Reagenzgläsern und drei Verdünnungen. Verpflanzungen der positiven Inhalte auf Bestätigungsnährmedium. Ermittlung der wahrscheinlichsten Zahl. Inkubationstemperatur: 44 ± 0,5 °C.

▼ **M3**

Parameter	ausgedrückt in	Bezugsmeßmethode
Gesamt-Coli	je 100 ml	<p>— Kultur bei 37 °C auf zu diesem Zweck besonders geeignetem Nährboden (z. B. mit Tergitol laktosierter AgarAgar, Endo-Agar, „Teepol“Agar 0,4 %) mit oder ohne Filtrierung und Zählung der Kolonien. Die Proben müssen je nach Bedarf verdünnt oder konzentriert werden, damit 10 bis 100 Kolonien erhalten werden. Falls notwendig, durch Vergasen identifizieren.</p> <p>— Methode zur Verdünnung mit Gärung auf flüssigen Substraten in mindestens drei Reagenzgläsern und drei Verdünnungen. Verpflanzung der positiven Inhalte auf Bestätigungsnährmedium. Ermittlung der wahrscheinlichsten Zahl. Inkubationstemperatur: 37 ± 1 °C.</p>
Streptococcus faec.	je 100 ml	<p>— Kultur bei 37 °C auf einem zu diesem Zweck besonders geeigneten Nährboden (z. B. mit Natriumazid) mit oder ohne Filtrierung und Zählung der Kolonien.</p> <p>— Methode der Verdünnung in Natriumazidbouillon (Litsky). Ermittlung der wahrscheinlichsten Zahl.</p>
Salmonellen	je 1 l	Konzentration durch Filtrierung (auf Membran oder geeignetem Filter). Einimpfung auf Voranreicherungsnährmedium. Anreicherung, Verpflanzung auf Isolierungs-AgarAgar und Identifizierung.
Biologische Qualität	Bis zu einer Harmonisierung auf Gemeinschaftsebene wenden die Mitgliedstaaten ihre eigenen Methoden an.	